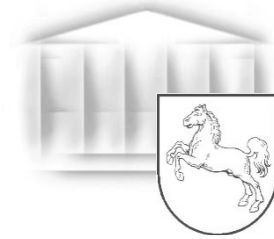


Niedersächsischer Landtag

Dirk Adomat MdL

Uli Watermann MdL



Wahlkreisbüro

Rosa-Helfers-Haus
Heiligeiststraße 2
31785 Hameln

Dirk Adomat:

Telefon: 05151 1073388
Telefax: 05151 1073394

www.dirk-adomat.de
info@dirk-adomat.de

Uli Watermann:

Telefon: 05151 1073397
Telefax: 05151 1073394

www.ulrich-watermann.de
info@ulrich-watermann.de

28. Februar 2018

Pressemitteilung

SPD-Landespolitiker laden zum „Schnuppertag“ in den Niedersächsischen Landtag ein

Die beiden heimischen SPD-Landtagsabgeordneten Dirk Adomat und Uli Watermann laden interessierte SchülerInnen aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont für den 26. April 2018 zum diesjährigen Zukunftstag der SPD-Landtagsfraktion in den Niedersächsischen Landtag nach Hannover ein.

Die SPD-Landtagsfraktion plant für diesen Tag ein Rollenspiel, in dem die Jugendlichen einen kleinen Einblick in das Leben der Parlamentarier erhalten sollen. Thematisiert wird der Gesetzgebungsprozess im Niedersächsischen Landtag. Die jungen „Aushilfs-Politiker“ erleben den Plenaralltag der Landtagsabgeordneten hautnah und möglichst realitätsgetreu, von der Entstehung eines Gesetzentwurfes und der Diskussion in der Fraktion bis hin zu dessen Beratung und Verabschiedung im Plenum des Landtages. So sollen den SchülerInnen zum einen Meinungsbildungs- und Gesetzgebungsprozesse im politischen Alltag und zum anderen der Spaß an Politik insgesamt näher gebracht werden.

Teilnehmen können SchülerInnen ab Jahrgangstufe 9, die im Landkreis Hameln-Pyrmont leben und zur Schule gehen.

Betreut wird das Rollenspiel von den Abgeordneten und MitarbeiterInnen der SPD-Landtagsfraktion. Für die Verpflegung vor Ort ist natürlich gesorgt. Die Teilnahme am Zukunftstag ist für die SchülerInnen kostenfrei. Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahlen wird um Anmeldung gebeten.

Anmeldungen nehmen die beiden Wahlkreisbüros von Dirk Adomat (per Email: info@dirk-adomat.de; per Telefon: 05151-1073388) und Uli Watermann (per Email: info@ulrich-watermann.de; per Telefon: 05151-1073397) entgegen. Die Mitarbeiter der beiden Abgeordneten organisieren auch die An- und Abreise der Jugendlichen sowie die Betreuung vor Ort.